

Große Stimmen, große Gefühle

STADTTHEATER „Thilo Wolf & Friends“ fluten das Haus mit Weltläufigkeit - was nicht nur am Vater von Amy Winehouse liegt.

VON MICHAEL VIETH

FÜRTH – Sechzehn zu eins! Was in diesen Tagen so klingt wie die Tor-Prognose eines angeheiterten Fußballfans, saß jetzt auf der von roten und goldenen Brokatvorhängen festlich eingerahmten Bühne des Stadtheaters. Thilo Wolf, weltläufiger Komponist, Jazzpianist und Bandleader, musste zu Anfang verlegen lächelnd zugeben, dass in seiner Bigband die Ladies noch Mangelware sind.

Die Eine unter sechzehn ist Béatrice Kahl, die als Komponistin und Pianistin an Hammond und Keyboard zur Band stieß, inzwischen Wolfs Ehefrau ist und an diesem Abend mit der Eigenkomposition „New York Second Hip“ aufhorchen lässt: fantasievoll, funkelnd virtuos, frech. Im vokallastigen Programm ein hippestes Tasten-Highlight, das Wolf mit seiner klangglitzernden Band gefühlvoll begleitet.

Ein tröstlicher Gedanke

Ein Abend, den Thilo Wolf dem Saxofonisten und Klarinettenisten Axel Kühn widmet. Schon 1992 gehörte der Freiburger zur ersten Besetzung der Big Band, am 11. Juni ist er verstorben. Ein tröstlicher Gedanke, dass er im Jenseits nun bei Jazzgrößen wie Duke Ellington weilt.

Eine prachtvolle Reihe von „Big Voices“ zeichnet den Abend aus: Bettina Meske, Musicaldarstellerin und Schauspielerin, macht den Auftakt. Die Berlinerin mit dem großen Herz für Jazz und Swing feierten die Fürther bereits in den Uraufführungen von Wolfs Musicals „Der Tunnel“ und „The Famous Door on Swing Street“. „I love you“ sowie „You and I“ stammen aus dem neuen Album „Paradise Is Now“. Meske beeindruckt mit weichem, in der Tiefe gut ansprechendem Mezzo, mit strahlenden Höhen und doch sanft gehauchten Legatobögen, in deren Schummerlicht-Mo-



Supergut drauf: Musicaldarstellerin Bettina Meske, hier beim Auftritt am Donnerstagabend, zählt zu den „Big Voices“ in der neuen Gala von Thilo Wolf.

Foto: David Oßwald

menten sich Norbert Nagel mit gleißendem Saxofonsound gefühlvoll einmischt. Auch Friedrich Rau gehörte zum Cast von „Swing Street“. Seitdem ist er auch auf Solo-Pfaden vom (Neo-)Swing „infiziert“. Im Song „Versprechen“ aus seinem Album „Lass uns ein bisschen swingen“ gelobt er seiner Tochter, ein nachsichtiger Vater zu sein; in „Frisch verliebt“ steigt er im Charleston durch eine Einkaufspassage. Ein großer Junge mit viel Charme.

Bei Karolin Konert ist es verblüffend, wie nahtlos sie mit kraftvoller und registerreicher Stimme zwischen Popmusik und Big-Band-Grooves wechselt. Weltpremiere und ein herrlicher Bühnenspaß ist, wenn sie in

„Ausschreibung“ Musikstile einer Julie Andrews, von Rock und Mozart einstudiert, um sich für die nächste Rolle zu bewerben.

Ihre Stimme trifft ins Herz

Dynamik der Klangfarben und atemberaubende solistische Leistungen im Spot: Das macht dieser Thilo Wolf Big Band so schnell keiner nach. Mit diesem Top-Profil kann der Fürther auch umstandslos internationale Stars gewinnen wie die englische Tänzerin und Jazz-Soul-Sängerin Zara McFarlane. Im ausverkauften Wembley-Stadion durfte sie bereits die englische Nationalhymne anstimmen. Ihre Stimme trifft auch in Fürth mitten ins Herz, wenn sie über „The Man

I love“ philosophiert oder ein musikalisches Selbstportrait wagt: „I feel urgently to sing“, das sie in karibischen Nuancen zwischen „delicious and delirious“ mit rauchiger Stimme füllt. Eine Mischung von dunkler Schokolade und schwerem Portwein.

Er kam erneut gern nach Fürth: Mitch Winehouse, Vater der berühmten Amy, ist selbst bereits seit langem ein erfolgreicher Crooner, ein swingender Entertainer und Spezialist für gefühlvolle englische Schlagerhits. Mit Thilo Wolf war er bereits im Studio. Sein schnörkeloser Cole-Porter-Song „Just one of those things“ wird auch an diesem Abend wieder gefeiert, seine Gedanken zwischen der Musik von diesseits wie jenseits des

Kanals angereisten Fans umjubelt. Mit Konert inszeniert er ein bezauberndes „I think of you night and day“. Und alle Solisten sind im Einsatz bei John Legends „All of me“.

He dit it again: Thilo Wolf motiviert seine Big Band auch in diesem neuen, eigens für Fürth zugeschnittenen Programm zu Höchstform, serviert Wohlfühlmomente ebenso wie phonstarke Power. Seine Moderation ist ebenso locker wie amüsant. Standing Ovations.

INFO

Thilo Wolf & Friends - Die große Gala: Weitere Termine am 15. und 16. Juni (je 19.30 Uhr), Stadtheater. Karten an der Abendkasse.